

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

136 (12.6.1863)

Beilage zu Nr. 136 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 12. Juni 1863.

Deutschland.

Höchst, 8. Juni. Die gestrige Versammlung von Wahlmännern aus dem Amte Höchst war nach dem „R. K.“ von mehr als 200 Männern besucht und ergab für die Fortschrittspartei in Nassau das günstigste Resultat. Als Redner beteiligten sich die H. Weinbach, Knapp, Mohr, Dr. Herz, Dr. Lang, Christian und Löwenstein.

Kassel, 8. Juni. Die „Südd. Zig.“ hört, daß das Wahlgesetz, wie dasselbe aus den Beratungen der Stände hervorgegangen, die Genehmigung des Kurfürsten erhalten hat. Auch eine neue Vorlage des Staatsdienst-Gesetzes, das bekanntlich in der Form, wie es die Regierung vorlegte, abgelehnt wurde, soll die Zustimmung des Landesherrn gefunden haben. Ebenso spricht man von Gutheißung einer, das Vereinswesen betreffenden Vorlage. Bestätigen sich diese Nachrichten und entsprechen die letztgenannten Entwürfe den ständischen Anträgen, so ginge daraus hervor, daß unsere Minister der Berliner Windströmung zu folgen, doch Anstand nehmen.

Hendenburg, 4. Juni. (R. W.) Gestern Mittag ist mit der Eisenbahn vom Norden eine Batterie hier südwärts durchpassirt, deren Bestimmungsort angeblich Rastenburg sein soll, und heute ist gleichfalls vom Norden eine Anzahl von 8 Kanonen für die hier garnisonirte Artillerie angelangt.

Italien.

*** Marseille, 6. Juni.** Briefe aus Neapel vom 2. zeigen an, daß die Wiedereröffnung des Theaters San Carlino durch neue Unruhen verhindert worden ist, obgleich der Direktor in einem an allen Mauern angehefteten Briefe sein Bedauern ausgedrückt hat, in Rom gewesen zu sein. Einer der Schauspieler der Truppe ist in der Toledostraße erschossen worden.

Rußland und Polen.

Warschau, 3. Juni. (Nat.-Zig.) Hier in Warschau sind die Zustände wenig verändert. Die Steuern der Nationalregierung werden mit ziemlicher Offenheit eingetrieben, Reisepässe ausgegeben, hier und da ist selbst eine gedruckte Verordnung der geheimen Regierung oder des Stadthauptmanns als Plakat angeheftet. In den beiden großen Gärten unserer Stadt, dem Sächsischen und Krainischen, sind seit mehreren Jahren Trinkanstalten errichtet, in welchen auch eine Musikkapelle zu spielen pflegt. Letzten Sonntag, eben als die Musikanten ihre Noten auslegten, überreichte ein junger Mann dem Dirigenten ein veriegeltes Briefchen und ging davon. Nachdem der Dirigent es durchgesehen, packte er ein, und seinem Beispiel folgte die Kapelle. Der Oberpolizeimeister Lewjzyn ließ darauf die Besizer der Trinkanstalten, wie auch die Musikdirektoren zu sich kommen, bat, befehl; doch sie wollten um keinen Preis sich der Gefahr aussetzen, dem Befehle der Nationalregierung, der ihnen auf oben angegebene Weise zugekommen war, zu wider zu handeln. Lewjzyn soll entschlossen sein, der Nationalregierung zum Trotz, Militärmusik in den Gärten spielen zu lassen. Nervenschwachen Personen dürfte diese Kur nicht gut bekommen.

Schweden und Norwegen.

Malmö, 5. Juni. Die polnische Expedition, welche seit dem 29. März hier war, verließ gestern unsern Hafen. Vier Mitglieder der Expedition sind hier zurückgeblieben. „Es war hohe Zeit“, schreibt die Malmöer „Snällpost“, „daß die Expedition abzog, denn ihre lange Unthätigkeit fing an, demoralisirend zu wirken.“

Baden.

*** Bruchsal, 9. Juni.** Unter entsprechenden Feierlichkeiten wurden heute der evangelischen Volksschule die neuen Lehrpläne im städtischen Knabenschulhaus (Hofener-Gebäude) übergeben. Hat so endlich diese Anstalt die erforderlichen Räumlichkeiten erhalten, und ist überdies seit einigen Wochen der von der Stadt bewilligte zweite Lehrer (Unterlehrer) in Thätigkeit getreten, so darf sich die hiesige evangelische Gemeinde darin einer erheblichen Verbesserung ihres Schulwesens erfreuen, wenn auch nicht gerade alle beschriebenen Wünsche erfüllt sind. Bei dieser Gelegenheit können wir erwähnen, daß auch hier der Wunsch nach Kommunalsschulen immer mehr Anhänger gewinnt, zumal die unter der Leitung des evangelischen Kirchengemeinderaths stehende „höhere Privat-Töchterschule“ die praktische Ausführbarkeit auch für hier insofern nachweist, als darin Mädchen der drei Konfessionen mit dem besten Erfolge unterrichtet werden.

Französisch

lehrt Jedem ohne Vorkenntnisse auf die leichteste Weise, bei gleichzeitig interessanter Lecture, binnen 6 Monaten, in eleganter Aussprache, Schrift, Conversation und Correspondenz, die

deutsch-franz. Unterrichts-Zeitung.

Diese neue Methode ist unfehlbar und übertrifft den weit theureren mündlichen Unterricht. Jeder Schüler kann sich schon nach kurzer Zeit in der franz. Sprache verständlich machen. Ein vollständiges Wörterbuch wird jedem Abonnenten gratis geliefert. Für Eltern, welche durch diese Zeitung ohne eigene Kenntnisse die Kinder selbst zu unterrichten im Stande sind, für ganze Gesellschaften, die mit Hilfe der Zeitung einen Lehr-Cursus eröffnen können, sowie für Jeden, der rasch und billig zum Ziele kommen will, ganz besonders zu empfehlen. — Preis für 1 Monat oder 64 Seiten Lectionen 1 Thlr., für den voll-

ständigen Unterricht von 900 Seiten nur 5 Thlr. pränumerando bei franco Uebersendung. — Nicht zu verwechseln mit ähnlichen Unternehmungen! Bestellungen nur an: A. Reitemeyer's Zeitungs-Bureau in Berlin. Abonnements werden angenommen bei der Expedition der Karlsruher Zeitung, woselbst Prospekte zu haben sind.

3.r.618. Nr. 146. Nassau.

Rundmachung.

Am Mittwoch den 24. Juni 1863, Vormittags 10 Uhr, wird in der Kanzlei der k. k. Militärverpflegsverwaltung zu Rastatt (Ludwigswald, Kohlenstraße Nr. 13) die Lieferung von 12,000 und im Bedarfsfälle auch 24,000 n.öftr. Zentner Ruhrer Steinkohlen im Soumissionswege vergeben werden.

Diesem, welche diese Lieferung zu übernehmen beabsichtigen, haben ihre Angebote schriftlich, mit deutscher Bezeichnung des Preises per n.öftr. Zentner, an die vorbelegte Verpflegsverwaltung einzusenden. Die Bedingungen sind folgende:

1) Die Kohlen müssen von bester Qualität sein und

haben zur Hälfte in Stücken und zur Hälfte in Ruhrer Fettschrott zu bestehen, wobei noch beigefügt wird, daß die gänzliche Ablieferung obiger 12,000 Zentner in den Monaten, und zwar 8000 n.öftr. Zentner bis Ende September 1863 und 4000 n.öftr. Zentner bis längstens Ende Mai 1864, frei an den hiesigen Kohlenlager-Platz erfolgen muß;

2) hat der Unternehmer kostenfrei die Detailabgabe zu besorgen und den jeweiligen Füllungsbedarf an die k. k. öftr. Truppen in die verschiedenen Kasernen franco zu befördern, sowie er auch für die während der Zeit der Aufbewahrung sich etwa ergebende Schwundung haftet;

3) müssen die gesiegelten Offerten zugleich mit dem zu erlegenden Badium (Neugeld) von 5 % des Gelbbetrages der offerirten Lieferung entweder in Baarem oder in k. k. öftr. Staatspapieren versehen sein.

Das Nähere der Lieferungsbedingungen ist bei der vorbelegten Verpflegsverwaltungskanzlei zu ersehen. Rastatt, am 10. Juni 1863.

K. K. Militärverpflegs-Verwaltung.

herrschen oder doch zu verbreiten gesucht würde, als ob es hier nicht mit rechten Dingen zugegangen sei. Ich sage dies ganz unbefangen; denn in allen Blättern jener Farbe werden Sie finden, daß man hier mit einer gewissen Parteilichkeit handle. Und doch habe ich aus dem Munde der zunächst beschuldigten Personen, sowohl der Mitglieder der Regierung als dieses Hauses zu wiederholten Malen die Versicherung gehört, daß von einer persönlichen Abneigung gegen den D.-H.-G.-R. Kossbirt bei ihnen auch keine Spur vorhanden sei, und ich selbst vermag mich auch gegen jede diesfällige Unterstellung, Hr. D.-H.-G.-R. Kossbirt weiß recht gut, wie ich persönlich zu ihm stehe. Etwas Anderes ist es aber mit sachlichen, mit grundsätzlichen Anschauungen. Hier weiß Hr. D.-H.-G.-R. Kossbirt allerdings eben so gut, daß ich seine Anschauungen nicht in allen Beziehungen theile, und er darf dies auch nicht den Mund schließen, so wollen wir wenigstens Alles, was an uns liegt, aufbieten, um die Grundlosigkeit solcher Angriffe in das rechte Licht zu stellen.

Sodann aber wünsche ich auch eine Untersuchung des Bezirke wegen. Dieser Bezirk ist ganz durchwühlt und es ist ein tiefgehender Unfrieden vorhanden, der Allen hinderlich entgegentritt, was da geschehen soll. Es existirt eine solche Spaltung, daß es dem Beamten vielleicht lange nicht gelingen wird, die Sache in das rechte Geleise zu bringen. Wenn aber durch die Untersuchung hergestellt wird, daß diese Wahlsache ihren vollkommen ordnungsmäßigen Verlauf genommen hat, dann ist auch wieder Hoffnung vorhanden, daß die Bevölkerung des Landbezirke zur langentbehrten Einmütigkeit zurückzuführen werde; ja es sind die Zeichen davon bereits eingetreten, und ich bin überzeugt, daß sich in kurzer Zeit der weitaus größere Theil der Wahlmänner um den gewählten Abgeordneten scharren und den Zwiespalt und die Zerwürfnisse vergeffen wird. Es wird allerdings auch eine andere Partei bestehen bleiben; allein das schadet nichts. Parteien können und müssen überall bestehen, wenn das öffentliche Leben nicht ins Stocken gerathen soll; nur müssen es selbständige und überzeugungsfreie Parteien sein. Ich könnte Dinge erzählen, die sich auf schmerzliche Vorgänge beziehen, und welche denjenigen ähnlich sind, wie wir sie jetzt vor uns haben. Die Führer der mehrerwähnten Partei sind weder unter den Wahlmännern, noch unter den Wählern zu finden; es sind meist andere Leute, die ein selbstsüchtiges Interesse dabei haben, jene Partei zu halten; diese letztere ist sich zum großen Theile des Zweckes nicht bewußt, welchen Dingen sie verfolgen, die vor oder vielmehr hinter ihr stehen, sonst würde sie ihnen gar nicht folgen.

Ich halte aber die Untersuchung vor Allem nothwendig im Interesse des Gewählten selbst. Ich habe schon vorhin gesagt, daß ich diesen Mann kenne, und ich sage noch weiter, daß ich ihn meinen Freund nenne. Allein gerade weil ich ihn kenne, zweifle ich fast, ob er in dieses Haus treten wird, ehe er von dem Mafel, den ihm jene Partei anzuheften sucht, vollkommen gereinigt ist. Ich wünsche, daß man in dem Wahlbezirk Offenburg nicht Gelegenheit habe, hinterher zu sagen: Stigler kam zwar wohl in die Kammer; allein dem Hrn. Oberhofgerichtsrath Kossbirt hat man alle Schwierigkeiten gemacht, Jenen dagegen hat man unter ähnlichen Verhältnissen mit offenen Armen aufgenommen. Ich wünsche diesen Verdächtigungen ein für allemal die Spitze abgebrochen; es soll eine Läuterung eintreten, es wird diese Läuterung nicht bloß den Gewählten von der ihm angehefteten groben Verdächtigung reinigen, sondern auch zugleich den nicht minder schätzbaren Nachweis liefern, daß der ganze Inhalt der erhobenen Beschwerde auf Unwahrheit und Verdächtigung beruht. Man könnte allerdings sagen, und es wurde dies von anderer Seite nicht ohne einigen Grund geltend gemacht, die Sache sei nicht wichtig genug; ja man könnte noch weiter gehen und sagen, es sind wenigstens zwei oder drei der Beschuldigungen offenbar unwarhaft, insbesondere die gegen den Hrn. Wahlkommissar erhobenen, dessen Unparteilichkeit in einer wirklich frivolen Weise angezweifelt wurde; man könnte also sagen, wer sich nicht scheut, solche Dinge zu behaupten, kann auch in der Unwahrheit noch einen Schritt weiter gehen. Ich begnüge mich aber mit all' Dem nicht, sondern wünsche eine Untersuchung.

Zwar bin ich vollkommen überzeugt, daß solche Anschuldigungen nicht gethan worden sind, denn sie wären einseitig, hätten gar keinen Sinn, ja sie grenzen, wie mehrfach dargelegt worden, an die Unmöglichkeit; allein, wenn Dem so wäre, wenn sie gethan worden wären, so wären sie tadelswerth, ja unwürdig, und darum bin ich fest überzeugt, daß sie der Gewählte, dessen Charakter den Beschwerdeführern weder bekannt, noch werth zu sein scheint, nicht gethan hat. Der Untersuchungsrichter wird freilich die Zeugen nicht fragen dürfen: habt ihr solche Worte gehört? sondern er wird auf das Wesen der Sache eingehen und forschen, ob die Zeugen bestätigen können, daß jene Anschuldigungen in ihrer Totalität den Sinn hatten, auf den es hier allein ankommt. Aus diesem dreifachen Grunde also und im wohlverstandenen Interesse der Zukunft des Wahlbezirke bitte ich das hohe Haus, dem Kommissionsantrag zuzustimmen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

3.r.515. Karlsruhe.
Rühe-Verfeigerung.
Donnerstag den 18. Juni, Vormittags 9 Uhr, läßt Unterzeichneter wegen Aufbeben der Mafferei im botanischen Garten 6 Stück gute Milchkühe öffentlich versteigern.
Karlsruhe, den 4. Juni 1863.
H. E. D., Gartendirektor.

3.r.608. (Brennholz - Verfeigerung im Forstbezirk Schwesingen.) Am Dienstag den 16. Juni l. J. versteigern wir mit Zahlungsfrist bis 1. Novbr. l. J. in der Abtheilung Grünhaus, zunächst der sog. Speierer und der Waldorfer Straße, 810 Rftr. forstliches Scheit- und Brühlholz und circa 50 Rftr. forstliches Scheitholz von 3' Scheitlänge. Die Verhandlung ist im Adler zu Osterheim und wird früh 9 Uhr beginnen.
Schwesingen, den 9. Juni 1863.
Großh. bad. Bezirksforstf. A. Cron.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

3. v. 344. Durbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten bei dem unterfertigten Pfandgericht erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Reichert.

Der Vereinigungs-Kommissär: Noll, Rathschreiber.

(Schluß aus Beilage Nr. 129.)

Table with 8 columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. The table lists numerous entries for property and mortgage renewals, including names like Elogius Kiefer, Heinrich Männle, Anton Brandstetter, and various amounts.

Einträge im Pfandbuch Band II.

ert, die
ge nach
in das
Betrag
der
forderung,
ft.
neAngabe
to.
to.
200
100
172
011 43 1/2
neAngabe
613
180
276
265 45
539 6 1/2
400
1000
161
236
340 42
153 39
104 26
225
300
neAngabe
to.
to.
to.
192 52
neAngabe
to.
to.
to.
to.
621 59
neAngabe
to.
to.
to.
100
143
neAngabe
to.
to.
to.
to.
100

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
16. Juli 1827	642	Bogt Danner hier, Kurator	Heinrich Mänke Gantmasse hier. ohneAngabe	5514 16	12. Jan. 1831	115	Johann Kist hier	Agatha Vogt, ledig, hier. Gleich-	287 35
29. Aug. "	655	Andreas Kellerer in Nesselried	Deffen Kinder erster Ehe. Gleich-		"	117	Joseph Danner Eheleute hier	Luittgard und Walpurga Schwab hier. Gleichstellungsgeld	1094 38
1. Okt. "	659	Anton Bollmer von Wiedergrün	Franziska, Magdalena und Heinrich Kiefer hier. Pflegschaften	ohneAngabe	"	"	dto.	Jäzilia und Georg Schwab hier. Gleichstellungsgeld	1069 38
19. Okt. "	"	Johannes Gmeiner hier	Eheilungskommissär Link in Ra-	288 -	"	"	dto.	Wendelin Schwab hier. Gleichstel-	727 47
3. Dez. "	667	Andreas Künste, jung, in Nessel-	Pfarrer Schneiders Kinder Pflegschaft in Karlsruhe	299 -	"	119	Kaver Huber hier	Anton Haas hier. Gleichstellungs-	128 -
18. Jan. 1828	674	Johannes Wiedemer hier	Anton Braun, Rothgerber in Dp-	600 -	"	127	Karl Hettig hier	Joseph Wehrle hier. Richterlich	35 -
25. Jan. "	678	Joseph Benz von Wiedergrün	Magdalena Benz Pflegschaft hier. ohneAngabe		"	129	dto.	Joseph Benz Ehefrau in Wiedergrün. Richterlich	300 -
28. Jan. "	679	Anton Brandstetter hier	Jäzilia Huber hier. Vormundschaft	dto. -	22. Jan. "	139	Johann Huber hier	Karl Baumann in Offenburg	200 -
"	"	Johannes Heisch hier	Katharina Huber hier. dto.	dto. -	14. Febr. "	141	Michael Mänke hier	Baptist Werner hier. Richterlich	25 -
"	"	Anton Hurs hier	Andreas Huber hier. dto.	dto. -	"	"	Joseph Huber hier	Maria Anna Brandstetter hier. Vor-	- -
4. Febr. "	682	Andreas Keller Eheleute hier	Der Schuldner Gläubiger. Richter-	dto. -	"	142	Michael Kiefer hier	Michael Brandstetter hier. Vor-	- -
"	683	Elogius Kiefer hier	Theres Kempf Pflegschaft in Offen-	400 -	"	"	Karl Hettig hier	Theres Hettig hier. Gleichstellungs-	24 22
17. April "	692	Andreas Kellerer, Liegenchaftsfei-	Andreas Kellerer Gantmasse hier. ohneAngabe		"	"	dto.	Johann Volz hier	42 51
"	694	Georg Benz hier	Michael Kiefer hier. Vormundschaft	dto. -	"	146	Kaver Brandstetter hier	Joseph Hettig hier. Leibgebing	36 52 1/2
"	"	Johann Gmeiner hier	Job. und Katharina Holzger hier. Vormundschaft	dto. -	"	"	dto.	Anton Brandstetter hier. Gleich-	1010 -
"	"	Andreas Heisch hier	Simon Heisch hier. Vormundschaft	dto. -	"	"	dto.	Frz. Jof. Brandstetter hier. Gleich-	90 11
"	"	Martin Hurs hier	Georg und Cypriane Ganter hier. Vormundschaft	dto. -	"	"	dto.	Sebastian Brandstetter hier. Gleich-	626 53
"	695	Baptist Nassall hier	Jäzilia Vierer hier. Vormundschaft	dto. -	"	"	dto.	Antmann Gstein in Offenburg	2105 15
7. Mai "	701	Franz Werner in den Stöcken hier	Des Schuldners Kinder erster Ehe	dto. -	"	148	Nathias Werner hier	Maria Anna Brandstetter hier. Gleich-	- -
"	"	Johann Reinhold, Müller hier	Des Schuldners Kinder erster Ehe. Gleich-	dto. -	"	149	Joseph Amicus Frau in Nesselried	Baptist Werner hier. Vormund-	- -
"	703	Baptist Nassall hier	Deffen Sohn erster Ehe. Gleich-	dto. -	17. März 1831	152	Michael Drei hier	Kaver Siebert Masse in Ebersweier. Gleich-	69 47
"	"	Anton Danner hier	Deffen Kinder erster Ehe. Gleich-	dto. -	"	153	Georg Maier in den Stöcken hier	Christina Brey hier. Vormundschaft	- -
"	704	Nathias Werner hier	Deffen Sinesohn ? ? Gleichstel-	dto. -	"	154	Lorenz Vorho hier	Dieselbe. Gleichstellungsgeld	850 -
"	705	Bernhard Schwörer hier	Deffen Kinder erster Ehe. Gleich-	dto. -	2. Mai "	162	Anton Brohammer hier	Salomea Danner von Kammerers	40 -
"	706	Lorenz Seewald hier	dto.	dto. -	8. Mai "	167	Johann Palmer von Dornesried	Karl Hettig Gantmasse hier. Kauf-	1612 -
8. Mai "	707	Michael Benz Gantmasse Liegen-	Michael Benz Gantmasse in Ober-	3000 -	17. Mai "	168	Johann Palmer von Dornesried	Wagdalena Greis 2 Kinder hier. eine Vormundschaft	- -
9. Mai "	708	Geb. Rath Frhr. v. Ritz in Offenburg	nesried. Kaufschilling	3000 -	3. Juni "	174	Philipp Hurs in Offenburg	Joseph Palmers Kinder von da. eine Vormundschaft	- -
13. Juni "	712	Johannes Gmeiner hier	August v. Ritz, Forstmeister in Ueber-	162 52	8. Juni "	177	Alteogt Brauns Wittve in Ruspach	Antmann Gstein in Offenburg	2000 -
"	713	Joseph Winteler in Dornesried	Eheilungskommissär Link in Raftatt. Kapitalgins und Kosten	22 30	23. Sept. "	193	Joseph Benz in Wiedergrün hier	Vindemwirth Bühler von Ruspach. Richterlich	3850 -
4. Aug. "	724	Philipp Palmer Ehel. in Nesselried	Der Schuldner Gläubiger. Richter-	ohneAngabe	"	"	Joseph Amicus Frau in Nesselried	Georg Ruf in Bottenau. Richter-	700 -
7. Okt. "	730	Joseph Roth hier	licher Vergleich	ohneAngabe	"	"	Andreas Keller in Urloffen	Anton Schäpel, Schmied hier. Rich-	26 18
11. Okt. "	731	Joseph Huber an der Brandel hier	Joseph Drei hier. Pflegschaft	dto. -	2. Okt. 1810	236b	Andreas Benz hier	Philipp Trautmann in Nesselried	9241 -
29. Okt. "	734	Herr Rath Ziegler in Karlsruhe	Jäzilia Huber hier. Pfündkapital	489 25	6. Nov. "	240	Joseph Huber am Hermelwald hier	Johannes Moser Wb. hier	600 -
22. Dez. "	740	Benjamin Müller hier	Georg Palmers Gantmasse hier. Kaufschilling	850 -	6. Jan. 1812	253b	Joseph Hurs in Nesselried	Andreas Hies von Eendelbach, Amts-	3650 -
13. Febr. 1829	753	Kaver Beneg	P. J. Gutentunst in Gaggenau. Richterlich	850 -	24. Juni "	262b	Fidel Amicus in Nesselried	Joseph Amicus von Nesselried	4150 -
19. Febr. "	757	Nathias Edenfels hier	Joseph und Martin Kiefer hier. Pflegschaft	ohneAngabe	23. Jan. 1813	297	Johann Hurs in Nesselried	Franz Kiefer 3 Kinder im Nenthal	5175 -
23. Febr. 1829	4	Andreas Mänke hier	Joseph Benz Gantmasse hier. Kaufschilling	ohneAngabe	5. Juni 1816	313	Georg Hurs in Nesselried	Joseph Hurs, Gerichtszwäcker im Nesselried	4050 -
16. Juni "	20	Ignaz Bülle von Nesselried	Fidel Gailer hier. Hofgutsübergabs-	1800 -	17. April 1817	521	Georg Haas hier	Anton Huber Masse in Galsbach	405 -
25. Juni "	23	Franz Edenfels hier	Anton Keller Vormundschaft hier	ohneAngabe	"	"	Benjamin Müller hier	dto.	205 -
1. Sept. "	34	Jakob Schwab hier	Magdalena Roll, led., von Nessel-	690 -	"	"	Bogt Danner hier	dto.	330 -
"	"	Franz Heisch hier	ried. Pfündkapital	ohneAngabe	"	"	Heinrich Kiefer beim Groll hier	dto.	725 -
9. Nov. "	40	Heinrich Benz hier	Wendelin Schwab hier. Vormund-	ohneAngabe	"	"	Michael Birt hier	dto.	153 -
16. Febr. 1830	54	Joseph Huber an der Brandel	Luittgard und Walpurga Schwab hier. Pflegschaften	ohneAngabe	"	"	Georg Obrecht hier	dto.	715 -
6. März "	55	Heinrich Schilli Eheleute hier	Baptist Werner hier. Pflegschaft	ohneAngabe	"	"	Michael Schmieder hier	dto.	370 -
16. April "	63	Bogt Danner, Kurator hier	Franz Luitzta, Förster in Dornes-	87 -	"	"	Heinrich Werner hier	dto.	130 -
"	64	Martin Drei und Fidel Roth hier	ried. Pfündkapital	ohneAngabe	"	"	Joseph Kost im Brendel hier	dto.	325 -
27. April "	65	Georg Springmann im Nenthal	Michael Luz hier. Pflegschaft	ohneAngabe	"	"	Georg Schweiß hier	dto.	280 -
"	67	Anton Gailer hier	Georg Launger von Niederbühl, ein verschollen Erklärter. Kautio-	100 30	"	"	Jakob Schweizer hier	dto.	265 -
"	"	Bogt Danner hier, Kurator	Heinrich Zable Gantmasse hier	ohneAngabe	"	"	Heinrich Vorho hier	dto.	160 -
"	68	Joseph Roth hier	Joseph Drei, ein verschollen Erklär-	151 22 1/2	"	"	Joseph Panter im Hesselbach	dto.	115 -
"	70	Georg Maier in den Stöcken hier	ter. Kautio	ohneAngabe	"	"	Augustin Gailer hier	dto.	325 -
25. Mai "	71	Nathias Werner hier	Georg Werners Pflegschaft hier	200 -	20. Mai "	324b	Joseph Benz am Schloß hier	Martin Benz vom Hespengrund, in Amerita	861 -
9. Juni "	75	Johann Renner, Joseph Hurs, jg., und Lehrer Bäuerle von Nessel-	Anton Gailer Kinder hier, eine Vormundschaft	ohneAngabe	"	"	Georg Kiefer im Thal hier	dto.	117 -
28. Juni "	76	Johannes Werner hier	Joseph Winters Gantmasse in Nessel-	ohneAngabe	"	"	Johannes Benz von Wiedergrün	dto.	299 -
16. Juli "	80	Martin Drei in Nesselried	ried	ohneAngabe	"	"	Valentin Kiefer hier	dto.	178 -
"	81	Anton Brandstetter hier	Joseph Drei, ein verschollen Erklär-	454 9	"	"	Johannes Benz im Nenthal	dto.	90 -
"	"	Johann Heisch hier	ter. Kautio	ohneAngabe	"	"	Joseph Grehle hier	dto.	122 -
"	82	Anton Hurs hier	Nikolaus Maier Erben hier. Gleich-	ohneAngabe	"	"	Joseph Benz im Hespengrund	dto.	150 -
"	83	Andreas Heisch hier	stellungsgeld	ohneAngabe	"	"	Joseph Benz, Holzhalter hier	dto.	135 -
31. Juli "	86	Joseph Haas hier	Heinrich Zable Gantmasse hier. Kaufschilling	ohneAngabe	"	"	Schullehrer Bäuerle in Nesselried	dto.	330 -
"	87	Joseph Huber an der Brandel	Johann Winters Gantmasse hier. Kaufschilling	ohneAngabe	"	"	Georg Huber am Lindenplatz hier. Masse	dto.	182 -
"	88	dto.	Georg und Cypriane Ganter allda. Pflegschaft	ohneAngabe	21. Mai "	326b	Franz Gailer hier	dto.	295 -
22. Sept. "	94	Philipp Hurs in Nesselried	Jäzilia Huber Pflegschaft hier. Pflegschaft	ohneAngabe	"	"	Oberförster Schell hier	dto.	250 -
8. Okt. "	98	Heinrich Edenfels hier	Katharina Huber hier. Pflegschaft	ohneAngabe	"	"	Johann Springmann hier	dto.	830 -
22. Okt. "	100	Franz Werner hier	Agathe Vogt hier. dto.	ohneAngabe	"	"	Nathias Kopf hier	dto.	213 -
6. Nov. "	103	Michael Obrecht hier	Heinrich Wehrle hier. dto.	ohneAngabe	21. Okt. "	329b	Lorenz Mänke Wittve in Nesselried	Der Schuldnerin Masse allda	1222 -
"	109	Magdalena Luz hier	Andreas Huber hier. Gleichstellungs-	659 -	"	329	Heinrich Obrecht von da	Lorenz Mänke Wittve Masse in Nesselried	1120 -
12. Jan. 1831	114	Martin Werner am Rain hier	Katharina Huber hier. Gleichstellungs-	554 -	"	"	Schullehrer Bäuerle von da	dto.	380 -
"	"	"	Joseph Hurs, alt und jung, Heinrich und Georg Hurs in Nesselried. Leibgebing und Gleichstellungs-	2365 20 1/2	"	"	Andreas Werner hier	dto.	610 -
"	"	"	Rehlerwirth Joseph Koch in Alm bei Lichtenau	200 -	"	"	Franz Steinle in Nesselried	dto.	300 -
"	"	"	Frau Hofapotheker Suhnay in Karlsruhe	1000 -	"	"	Wenzeslaus Jost von da	dto.	260 -
"	"	"	Hr. Hofgerichtsrath Stiebel in Karlsruhe	2000 -	"	"	Johannes Benz im Wiedergrün hier	dto.	730 -
"	"	"	Michael Luz hier. Gleichstellungs-	110 -	13. Mai "	331b	Johannes Ruf in Nesselried	Aleis Huber in Nesselried	3700 -
"	"	"	Baptist Werner hier. Gleichstellungs-	800 -	16. Mai "	332b	Kaver Habich hier	Jakob Huber hier	500 -
"	"	"	lungsgeld	ohneAngabe	"	"	Georg Kiefer hier	dto.	300 -
"	"	"	Joseph Hurs, alt und jung, Heinrich und Georg Hurs in Nesselried. Leibgebing und Gleichstellungs-	2365 20 1/2	"	"	Josef Haas hier	dto.	201 -
"	"	"	Rehlerwirth Joseph Koch in Alm bei Lichtenau	200 -	"	"	Philipp Bruchert hier	dto.	150 -
"	"	"	Frau Hofapotheker Suhnay in Karlsruhe	1000 -	"	"	Ignaz Keller hier	dto.	344 -
"	"	"	Hr. Hofgerichtsrath Stiebel in Karlsruhe	2000 -	7. Mai "	334b	Stabhalter Kiefer hier	dto.	410 -
"	"	"	Michael Luz hier. Gleichstellungs-	110 -	"	"	Freiberr von Neveu, Forstmeister in Offenburg	Johannes Mänke Gantmasse hier	410 -
"	"	"	Baptist Werner hier. Gleichstellungs-	800 -	8. Jan. 1818	336b	Johannes Huber hier	Jirial Huber hier	2200 -
"	"	"	lungsgeld	ohneAngabe	16. Febr. "	338b	Johannes Benz von Wiedergrün	Martin Drei in Nesselried	790 -
"	"	"	Joseph Hurs, alt und jung, Heinrich und Georg Hurs in Nesselried. Leibgebing und Gleichstellungs-	2365 20 1/2	9. Jan. "	339	Johannes Ruf in Nesselried	dto.	160 -
"	"	"	Rehlerwirth Joseph Koch in Alm bei Lichtenau	200 -	"	340	dto.	dto.	195 -
"	"	"	Frau Hofapotheker Suhnay in Karlsruhe	1000 -	"	"	Wenzeslaus Jost von da	dto.	250 -
"	"	"	Hr. Hofgerichtsrath Stiebel in Karlsruhe	2000 -	"	"	Johannes Benz, der alte, von Nesselried	dto.	100 -
"	"	"	Michael Luz hier. Gleichstellungs-	110 -	"	"	Fidel Häusler von Appenweier	dto.	220 -
"	"	"	Baptist Werner hier. Gleichstellungs-	800 -	"	"	Michael Schweiß von Nesselried	dto.	205 -
"	"	"	lungsgeld	ohneAngabe	"	"	Fidel Amicus von da	dto.	365 -
"	"	"	Joseph Hurs, alt und jung, Heinrich und Georg Hurs in Nesselried. Leibgebing und Gleichstellungs-	2365 20 1/2	24. März "	341	Augustin Huber hier	Johannes Kapp hier	1815 -
"	"	"	Rehlerwirth Joseph Koch in Alm bei Lichtenau	200 -	22. Dez. 1817	342b	Job. Georg Gant hier	Franz Gantische Gantmasse hier	371 -
"	"	"	Frau Hofapotheker Suhnay in Karlsruhe	1000 -	18. Jan. 1819	346b	Freiberr Bern v. Bulach hier	Lorenz Werner hier	3410 -
"	"	"	Hr. Hofgerichtsrath Stiebel in Karlsruhe	2000 -	22. März "	349b	Johann Bahr in den Stöcken hier	Andreas Cerer Wb. hier	5600 -
"	"	"	Michael Luz hier. Gleichstellungs-	110 -	14. April "	352	Michael Drei allda	Johann Mänke hier	250 -
"	"	"	Baptist Werner hier. Gleichstellungs-	800 -	15. März "	354	Heinrich Obrecht von Nesselried	Andreas Werner von Nesselried	3800 -
"	"	"	lungsgeld	ohneAngabe	19. April "	356b	Martin Feigmann von Fischenbach, Amts Haslach	Andreas Cobapp in Nenthal	1305 -
"	"	"	Joseph Hurs, alt und jung, Heinrich und Georg Hurs in Nesselried. Leibgebing und Gleichstellungs-	2365 20 1/2	16. Aug. "	358b	Josef Schirmann hier	Joseph Schirmann Gantmasse hier	226 -

Einträge im Grundbuch Band I.

Einträge im Pfandbuch Band III.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
16. Aug. 1819	358b	Kaver Siebert hier	Josef Schirrmann Gantmasse hier	430	—	1. Aug. 1825	99	Ignaz Bollmer hier	Johann Springmann Gantmasse hier	590	—
19. Okt. "	361	Gumpel Wertheimer hier	Eduard Wertheimer Gantmasse hier	750	—	5. April 1826	119	Georg Hurst von Oberneffelried	Joseph Panther Gantmasse in Unterneffelried	72	—
11. März 1818	369b	Hirshel Wertheimer hier	Philipp Herrmann Bollstreckungsmasse in Resselfried	50	—	12. April "	120	Fidel Diener hier	Johann Wonschein Gantmasse hier	94	—
"	369	Philipp Herrmann Kinder in Resselfried	Philipp Herrmann Bollstreckungsmasse in Resselfried	365	—	"	"	Adelwirth Werner, wo?	dto.	232	—
"	369	Philipp Herrmann Eheleute in Resselfried	Philipp Herrmann Bollstreckungsmasse in Resselfried	365	—	"	"	Georg Bruder hier	dto.	1333	—
12. Juli 1820	372b	Georg Schwab hier	Andreas Kempf Gantmasse hier	1810	—	24. Juni "	130	Baptist Benz von Oberneffelried	Heinrich Dreht Gantmasse alda	1880	—
23. Aug. "	374b	Ignaz Zeller hier	Erasmus Hensler Gantmasse hier	700	—	"	"	Oberförster Karl Schell hier	dto.	281	—
"	"	Stephan Benz hier	Stephan und Thessa Wagner hier	151	—	24. Juli "	140	Michael Bruder hier	Georg Bruder Gantmasse hier	340	—
"	"	Oberförster Schell hier	Stephan und Thessa Wagner hier	107	—	19. Aug. "	145	Bartholomä Schwab hier	Joseph Spring Gantmasse von Penweier	274	—
2. Jan. 1821	382	Freiherr Born von Bulach hier	Johann Springmanns Bollstreckungsmasse hier	915	—	"	"	Johannes Weiss von Oberneffelried	Joseph Spring Gantmasse von Penweier	100	—
9. Juni "	394b	Josef Hurst, Zwölfer, in Oberneffelried	Josef Benz Masse alda	95	—	"	"	Georg Maier hier	Franz Köhler Erben hier	450	—
14. Nov. "	398b	Hirshel Wertheimer hier	Matthias Hettig, ledig, hier	350	—	4. April 1827	165	Andreas Huber von Oberneffelried	Joseph Benz, der obere, von da	2400	—
1. März 1822	402b	Anton Serer hier	Joseph Garter Kinder von Oberneffelried	4100	—	23. April "	169	Josef Serer im Gebirg hier	Joseph Bogt Gantmasse hier	4475	—
"	"	"	Joseph Garter Kinder von Oberneffelried	4100	—	3. Sept. "	198	Georg Hettig hier	Heinrich Männle hier	3650	—
7. April 1824	426	Zwölfer Hurst von Resselfried	Heinrich Bollmers Gantmasse von da	2250	—	17. April 1828	219	Andreas Fischer in Oberneffelried	Andreas Kellerer Gantmasse in Oberneffelried	2760	—
"	428	Josef Garter hier	Michael Huber Gantmasse an der Wollkapelle	1535	—	"	"	Josef Benz von da	dto.	270	—
"	"	"	Michael Huber Gantmasse an der Wollkapelle	1535	—	"	"	Ignaz Bure von da	dto.	270	—
20. April "	430b	Georg Benz, ledig, hier	Michael Schwab Gantmasse hier	750	—	"	"	Martin Drei von da	dto.	220	—
"	433	Oberförster Schell dahier	Georg Diener Gantmasse hier	1685	—	"	"	Valentin Kiefer hier	dto.	250	—
"	"	Heinrich Heisch hier	Georg Diener Gantmasse hier	208	—	"	"	Bernhard Schwörer hier	dto.	355	—
"	"	Joh. Bapt. Nassall hier	dto.	110	—	"	"	Franz Steinle in Oberneffelried	dto.	240	—
"	"	Josef Gräßle hier	dto.	105	—	"	"	Matthias Gensfels alda	dto.	380	—
"	"	Kaver Huber hier	dto.	115	—	"	"	Norbert Huber in Resselfried	dto.	120	—
"	"	Georg Schilli hier	dto.	115	—	"	"	Josef Kubler hier	dto.	100	—
"	"	Stabhalter Kiefer hier	dto.	94	—	"	"	Joh. Bapt. Nassall hier	dto.	150	—
"	"	Fidel Diener hier	dto.	183	—	"	"	Andreas Kellerer Ehefrau in Resselfried	dto.	12	—
"	"	Heinrich Huber hier	dto.	185	—	8. Mai "	234	Michael Männle in Oberneffelried	Michael Benz Gantmasse alda	1325	—
"	"	Vauban Frey hier	dto.	35	—	"	"	Oberförster Schell hier	dto.	160	—
"	"	Bogt Danner hier	dto.	120	—	24. Dez. "	285	Michael Panther hier	Teilungskommissär Linf in Kaschau	400	—
"	"	Kaver Siebert hier	dto.	801	—	18. Febr. 1829	289	Matthias Gensfels in Oberneffelried	Joseph Benz, der alte, in Oberneffelried	1500	—
"	"	Georg Benz hier	dto.	87	—	"	"	"	"	"	"
"	"	Lorenz Huber hier	dto.	205	—	12. Nov. "	319	Josef Panther II. in Unterneffelried	Förster Lutzgga von Rohrbach, Amts Eppingen	87	—
"	"	Freiherr von Bulach hier	dto.	150	—	9. März 1830	340	Michael Hobapp hier	Martin Werner hier	85	—
"	"	Fidel Schwab hier	dto.	21	—	"	"	Gereichtsmann Hurst hier	dto.	100	—
27. April "	439b	Joh. Bapt. Nassall hier	Matthias Kopf Gantmasse hier	20	—	28. Juni "	355	Johannes Werner hier	Johann Winter hier	2100	—
"	"	Johannes Reger hier	Christoph Gräßle Gantmasse hier	610	—	16. Juli "	363	Kronenwirth Hurst von Oberneffelried	Johann Gump'sche Gantmasse in Unterneffelried	56	—
29. April "	442	Johannes Vogt, ledig, hier	Christoph Gräßle Gantmasse hier	1165	—	"	"	Dionisius Brechtel von Unterneffelried	dto.	56	—

Einträge im Grundbuch Band II.

1. Juni 1824	1	Johannes Palmer von D. Resselfried	Georg Palmer Gantmasse alda	3010	—	15. Febr. 1831	375	Heinrich Keller hier	Martin Werner am Rain hier	80	—
1. Juli "	9	Anton Brandstetter von Rohrbach	Karl Viktor Lobstein in Strassburg	7000	—	"	376	Kaver Huber hier	dto.	80	—
16. Aug. "	23	Johannes Gräßle hier	Johannes Bogt, ledig, hier	1461	—	"	378	Johann Hurst hier	dto.	80	—
"	32	Anton Brodamer hier	Handelmann Habich Gantmasse hier	234	—	2. Mai "	388	Johann Hurst hier	Karl Hetti Masse hier	1612	—
"	36	Johannes Gmeiner hier	Joseph Hurst's Gantmasse hier	1745	—	6. Mai "	395	Lorenz Borho hier	Joseph Huber, Küfer Masse hier	730	—
4. Okt. "	48	Johannes Weiss von Oberneffelried	Georg Schwab Gantmasse alda	1100	—	"	"	Kaver Huber hier	dto.	265	—
18. Okt. "	53	Anton Roth in Bottenau	Georg Kiefer in Bottenau	6600	—	"	"	Joh. Bapt. Nassall hier	dto.	155	—
16. Dez. "	61	Oberförster Schell hier	Balentin Schneider Gantmasse alda	575	—	"	"	Ignaz J. Nassall hier	dto.	531	—
24. Dez. "	65	Andreas Heisch hier	Hans Roman Koll hier	4387	—	"	"	Danner, Ritterwirth hier	dto.	56	—
25. Jan. 1825	75	Josef Kiefer hier	Andreas Bogt Gantmasse hier	1180	—	"	"	Ignaz Zeller hier	dto.	233	—
8. Juni "	85	Josef Garter hier	Anton Garter Gantmasse hier	830	—	"	"	Oberförster Schell hier	dto.	76	—
"	"	Schell, Oberförster hier	dto.	155	—	"	"	Basler, Schullehrer in Ebersweier	dto.	200	—
"	"	Bogt Danner hier	dto.	295	—	"	"	Peter Jg hier	dto.	221	—
"	"	Hr. Forstmeister v. Neveu in Offenburg	dto.	495	—	3. Okt. "	408	Georg Schilli hier	Joseph Roth Masse in Resselfried	1870	—
27. Juli "	93	Michael Kiefer in Bottenau	Kaspar Dreht von da	473	—	28. Febr. 1832	418	Freiherr v. Bulach hier	Joseph Benz von Wiedergrün	4200	—

B.301. Nr. 4489. Eitenheim. (Bekanntmachung.) Heute wurde zu Ord.-Z. 4 in das Handels-(Firmen-)register eingetragen: Ehevertrag de dato Altdorf, den 24. März 1863, zwischen Karl Klein, Handelsmann zu Altdorf, und Jeanette Ullmann von Karlsruhe, in welchem das gegenseitige Verbringen der beiden Ehegatten von der Gemeinschaft ausgeschlossen und verlienschaftet wurde. Eitenheim, den 3. Juni 1863. Groß. bad. Amtsgericht. **Simmelpach.**

B.304. Nr. 10.531. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Christian Friedrich Krummenaker betreibt seit 20. v. Mts. auf hiesigem Plage eine Eiswaaren-Handlung unter der Firma: **G. F. Krummenaker** in Pforzheim, und wurde dies unter D.-Z. 193 zum Firmenregister eingetragen. Pforzheim, den 3. Juni 1863. Groß. bad. Amtsgericht. **Gärtner.**

Z.w.526. Nr. 6512. Waldshut. (Aufforderung.) Aus dem Nachlasse der Wittve Magdalena Waldmaier, geb. Riedmattler, von Mühlh., und aus dem Nachlasse des Joseph Riedmattler von Birnbach ist deren Erben Sebastian Waldmaier dahier, Leonhard, Leonz, Karl, August, Bernhard, Franz Joseph, Kaver, Magdalena und Regina Waldmaier von Mühlh., und der Wittve des Joseph Leber von Birnbach, Maria Anna, geb. Künze, jetzige Ehefrau des Alois Schmid baselst., unter Anderem auch ein Stück Wald in der Fläche von 1 Juchert 21,500 Q. Fuß in der Gemarkung Strittmatt, Gewann Obergrünholz, neben Fridolin Baumgartner von Nözingen, Jakob Frommberg, Joseph Scherrer, Roman Sibold und Joseph Bär von Strittmatt, anerfallen, dessen Gewährung das Ortsgericht in Strittmatt in Ermangelung ordnungsmäßiger Erwerbstitel verweigert.

Auf den Antrag obiger Erben werden nun alle diejenigen, welche an jenes Waldstück — in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte — dingliche Rechte, oder lehenrechtliche, oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls für die Aufgeborenen, aber nicht Erbscheinenden im Verhältnis zu dem neuen Erwerber oder Unterpfandgläubiger die lehenrechtlichen oder fideikommissarischen Ansprüche oder dinglichen Rechte, z. B. Eigentumsrechte, frühere Unterpfandsrechte, Dienstbarkeiten oder Erbschicksbarkeiten, Ansprüche u. s. w. verloren gehen. Waldshut, den 23. Mai 1863. Groß. bad. Amtsgericht. **Gle.**

Z.w.619. Nr. 8505. Pforzheim. (Mundtoterklärung.) Durch Erkenntnis vom 28. v. Mts., Nr. 7925, wurde Christoph Anthoni von Brödingen im I. Grade für mundtoter erklärt und Christoph Anthoni, Johann Georg Sohn von dort, als Beistand für denselben unterm Feutigen verpflichtet. Pforzheim, den 6. Juni 1863. Groß. bad. Oberamt. **G. Winter.**

Z.w.593. Nr. 4109. Krautheim. (Aufforderung.) Franz und Georg Michael Bärhalter

von Angelturm sind im Jahr 1841 nach America ausgewandert, und haben seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Dieselben werden auf Antrag ihrer Verwandten aufgefordert, binnen Jahresfrist Kunde von sich zu geben, als sie sonst als verschollen erklärt würden und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Krautheim, den 5. Juni 1863. Groß. bad. Bezirksamt. **Danner.**

Z.w.580. Nr. 5554. Staufen. (Aufforderung.) Die Abwesenheit des Friedrich Kiefer von Dottingen bet.

Friedrich Kiefer von Dottingen, welcher 1854 nach America ausgewandert ist, gab keine Nachricht mehr von sich. Derselbe wird deshalb aufgefordert, seinen Aufenthalt binnen Jahresfrist anzuzeigen, und sein in 300 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und das Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Sicherheit in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Staufen, den 2. Juni 1863. Groß. bad. Bezirksamt. **Weyer.**

Z.w.562. Nr. 8157. Pforzheim. (Verschollenheitserklärung.) Da Jakob, Friedrich, Barbara und Katharina Reble von Eutingen der diesseitigen Aufforderung vom 16. Mai 1862 keine Folge geleistet haben, so werden sie für verschollen erklärt und die nächsten Verwandten in den fürsorglichen Besitz deren Vermögens gegen Sicherheitsleistung eingewiesen.

Pforzheim, den 3. Juni 1863. Groß. bad. Oberamt. **G. Winter.**

Z.w.551. Nr. 3921. Baden. (Aufforderung.) **Beschluss.**

Die Wittve des Kapellmeisters Josef Fried von hier, Theresia, geb. Ruppelle, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehe-mannes nachgesucht. Diefem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht

binnen 4 Wochen Einwendungen dagegen erhoben werden. Baden, den 1. Juni 1863. Groß. bad. Amtsgericht. **Schulz.**

Z.w.567. Nr. 9984. Mosbach. (Aufforderung.) Die Wittve des Siebmachers Josef Mai in Mosbach hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehe-mannes gebeten. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb sechs Wochen Einsprache dagegen erhoben wird. Mosbach, den 3. Juni 1863. Groß. bad. Amtsgericht. **W. Kapferer.**

Z.w.593. Nr. 2180. Schopfheim. (Aufforderung.) Die Wittve des Hammerstreichers Balthasar Lathner von Kreenheinstetten, wohnhaft

zu Hausen, Anna Magdalena, geb. Walliser, hat um richterliche Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehe-mannes gebeten. Sollten

innerhalb 14 Tagen hiergegen keine Einwendungen vorgebracht werden, so wird diesem Gesuche entsprochen werden. Schopfheim, den 3. Juni 1863. Groß. bad. Amtsgericht. **Müller.**

Z.r.626. Nr. 6830. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ludwig Morsch von Welschnreuth beabsichtigt, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern. Etwaige Forderungen an denselben sind in der Liquidationstagsfahrt am Freitag den 19. d. M., Vorm. 11 Uhr, bei Verlust der Rechtschiffe dahier anzumelden. Karlsruhe, den 6. Juni 1863. Groß. bad. Landamt. **Bauer.**

vd. Schäfer. Z.w.596. Nr. 6311. Karlsruhe. (Erboverladung.) Die abwesende Ehefrau des Schneidemeisters Bogt, Auguste, geborne Wille, ist zur Erbschaft der versch. Karoline Deutsch, geborne Lutzig, Wittve des Johann Martin Deutsch von hier, mitberufen.

Dieselbe oder ihre etwaige eheliche Abkömmlinge werden nun aufgefordert, binnen 3 Monaten, a dato, Nachricht von sich zu geben und die Erbschuld an den Nachlass der Erblasserin um so gewisser geltend zu machen, als sonst das Erbbetreffnis lediglich Denjenigen würde zugestimmt werden, denen es zukäme, wenn die Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, am 8. Juni 1863. Groß. bad. Stadtamtsrevisorat. **G. Gerh.**

Z.w.599. Nr. 2529. Seddenheim. (Erboverladung.) Kaspar und Ludwig Sponagel von Seddenheim, welche sich vor mehreren Jahren in der Absicht entfernten, nach America auszuwandern, sind zur Erbschaft ihres Bruders, Konrad Sponagel von Seddenheim, berufen. Da nun die Ausgewanderten seit ihrem Weggange keine Nachricht von sich gegeben haben, und deren Aufenthalt nicht bekannt ist, so werden sie hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten,

von heute an, entweder selbst, oder durch einen Bevollmächtigten zu stellen, um die Rechte und Ansprüche an den Nachlass ihres Bruders geltend zu machen, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugestimmt werden, denen sie zukäme, wenn die Ausgewanderten zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Schopfheim, den 8. Juni 1863. Groß. bad. Amtsrevisorat. **Heisch.**

Z.w.598. Nr. 2530. Seddenheim. (Erboverladung.) Adam und Valentin Hampel von Seddenheim, welche sich vor mehreren Jahren auf die Wanderschaft begaben, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben, sind durch das Ableben ihres Oheims Heinrich Erni von Seddenheim zur Erbschaft berufen.

Da nun der Aufenthalt der Abwesenden nicht bekannt ist, so werden sie hiermit öffentlich aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten, von heute an, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu stellen und die Rechte und Ansprüche an die Masse ihres Oheims geltend zu machen, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugestimmt werden, denen sie zukäme, wenn die Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Schopfheim, den 8. Juni 1863. Groß. bad. Amtsrevisorat. **Heisch.**

Z.w.584. Nr. 2005. Neckarbischofsheim. (Erboverladung.) Heinrich Bissand von Kapfenau, welcher nach America ausgewandert sein soll und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten über die ihm durch den Tod seines Vaters, des Messinggießers Joseph Bissand von Kapfenau, anerfallene Erbschaft bei der unterfertigten Behörde zu erklären, widrigenfalls sein Erbschicks Denjenigen zugewiesen werden wird, denen solcher gehörte, wenn er, der Borgeladene, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Neckarbischofsheim, den 28. Mai 1863. Groß. bad. Amtsrevisorat. **Weyer.**

Z.w.610. Nr. 2891. Triberg. (Aufforderung und Forderung.) Die ledige, 29 Jahre alte, z. H. ortsbewohnende Maria Josepha Hettich von Schönwald, der am 29. April d. J. stattgehabten Entwendung eines Unterrocks, im Werte von 2 fl. 18 kr., zum Nachtheil der Ehefrau des Franz Anton Dörner, jung, von hier, damit zugleich des zweiten Rückfalls in den dritten Diebstahl und des fünften Rückfalls in ein gleichartiges Vergehen beschuldigt, wird aufgefordert, binnen 3 Wochen hier wegen sich darüber zu verantworten, widrigenfalls das Urtheil nach Lage der Akten ergehen würde.

Im Falle der Betretung ist die gedachte Hettich zu verhaften und anher einliefern zu lassen. Signalement: Größe, 5' 3"; Statur, besetzt; Gesichtsfarbe, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Haare, blond; Stirn, hoch; Augenbrauen, blond; Augen, braun; Nase, spitz; Kinn, rund; Zähne, gut. Triberg, den 8. Juni 1863. Groß. bad. Amtsgericht. **Schäfer.**

Z.w.618. Nr. 6723. Offenburg. (Forderung und Forderung.) Die Theresie Bruder von Rohrbach wurde heute eingeliefert, weshalb wir die Forderung vom 3. d. M., Nr. 7262, zurücknehmen.

Offenburg, den 8. Juni 1863. Groß. bad. Amtsgericht. **Hebbweiler.**

Z.w.605. Nr. 6301. Durlach. (Vermögensbeschlagnahme.) Auf das Vermögen des flüchtigen Bernhard Lutz von Bulach wird hiermit gemäß §. 126 des Einf.-Ges. Beschlag gelegt. Durlach, den 8. Juni 1863. Groß. bad. Amtsgericht. **Baumgart.**